

Schutzvorkehrungen für chronisch kranke SchülerInnen treffen statt ausgrenzen und alleine lassen!

BAG SELBSTHILFE reagiert irritiert auf Vorschläge des Lehrerverbands VBE zum Ende der Schulschließungen und fordert ein Konzept zum qualitätsorientierten Onlineunterricht für alle Kinder in diesen und kommenden Krisenzeiten

Düsseldorf 8.4.2020. Die derzeitig diskutierten Möglichkeiten zum Ende der Schulschließungen sind offenbar nicht von allen Akteuren mit Bedacht gewählt. So zeigt sich die BAG SELBSTHILFE sehr irritiert über die Vorschläge, chronisch kranke Kinder und Jugendliche vom Besuch der Schule und damit vom Unterricht auszuschließen.

„Eine Befreiung von der Schulpflicht für chronisch kranke Kinder kann auch in Zeiten von Corona keine Lösung sein kann, denn sie haben ein Recht auf Bildung und dürfen nicht einfach durch Unterrichtsausfall ausgegrenzt und alleine gelassen werden“, kritisiert Dr. Martin Danner, Bundesgeschäftsführer der BAG SELBSTHILFE. „Es müssen hier Vorkehrungen getroffen werden, die eine Teilhabe ermöglichen. Insbesondere für chronisch kranke AbiturientInnen gilt es jetzt Sicherheit zu schaffen, sodass diese sich ohne persönliche Ungewissheiten auf die Prüfungen vorbereiten können und sicher wissen, wie sie ohne gesundheitliche Gefährdungen ihr Abitur machen können“, fordert Dr. Martin Danner.

Es ist davon auszugehen, dass sich der Schulbetrieb auch nach den Osterferien Ende April nicht normalisiert hat und möglicherweise die Schulen noch weiter geschlossen bleiben müssen. Deshalb sollten nun langfristig praktikable Konzepte, die alle SchülerInnen und auch das Lehrpersonal miteinschließen, in Betracht gezogen werden.

Zur Information über den Umgang mit betroffenen Kindern im schulischen Umfeld hat der Dachverband von 120 Organisationen chronisch kranker und behinderter Menschen schon vor längerer Zeit die Broschüre "Wir in der Schule. Chronische Erkrankungen und Behinderungen im Schulalltag" veröffentlicht.

<https://www.bag-selbsthilfe.de/informationsportal-selbsthilfe-aktive/projekte/wir-in-der-schule/>

Burga Torges

Referatsleitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
BAG SELBSTHILFE e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen

Kirchfeldstraße 149
40215 Düsseldorf
Fon: 0211 3100625
Fax: 0211 3100634
www.bag-selbsthilfe.de
burga.torges@bag-selbsthilfe.de

Die BAG SELBSTHILFE mit Sitz in Düsseldorf ist die Dachorganisation von 117 bundesweiten Selbsthilfereverbänden behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen. Darüber hinaus vereint sie 13 Landesarbeitsgemeinschaften und 5 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Der BAG SELBSTHILFE sind somit mehr als 1 Million körperlich-, geistig-, sinnesbehinderte und chronisch kranke Menschen angeschlossen, die sowohl auf Bundes- und Landesebene tätig sind als auch auf lokaler Ebene in Selbsthilfegruppen und Vereinen vor Ort.

Selbstbestimmung, Selbstvertretung, Integration, Rehabilitation und Teilhabe behinderter und chronisch kranker Menschen sind die Grundsätze, nach denen die BAG SELBSTHILFE für die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung behinderter und chronisch kranker Menschen in zahlreichen politischen Gremien eintritt.
